

# **Einladung zur Buchvorstellung: „Wie sie es mir erzählten“**

**mit Veronika Margesin**



**am Dienstag, 24. 09. 2019  
um 20 Uhr**

**in der Bibliothek im  
kultur.lana  
Hofmannplatz 2**

Am 10. September 1919 wird Tirol geteilt, das Land an Eisack, Etsch und Rienz wird Italien zugesprochen und soll nach der Machtergreifung des Faschismus möglichst rasch italianisiert werden. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg verbleibt Südtirol bei Italien, soll jedoch eine Sonderautonomie erhalten. Als zudem der Pariser Vertrag von 1946 auf das italienischsprachige Trentino ausgeweitet wird und die Unterwanderung weiterhin andauert, beginnt sich im Land Widerstand zu regen. Dieser gipfelt in der Kundgebung auf Schloss Sigmundskron am 17. November 1957, und, nachdem auch dieser Hilferuf ungehört verhallt, in der Feuernacht am 12. Juni 1961.

Hinter diesen historischen Tatsachen, auf die im Roman immer wieder verwiesen wird, spielt sich das Leben am Staudacher-Hof ab. Valtl lernt auf der Kundgebung auf Schloss Sigmundskron die rassige Tilla kennen. Zunächst ist sie abweisend, aber plötzlich schwenkt sie um und will sofort heiraten.